

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 43 (1964)
Heft: 1

Artikel: Wirtshaus-Ballade
Autor: Leuthard, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wirtshaus-Ballade

*Bei Rosen und Eicheln, Schilten und Schellen
tönt's wieder: Ein Glas noch, geschwind!
Die bunten Figuren fallen, fällen,
und Asse stechen und Asse zerschellen –
Zu Hause sind Weib und Kind.*

*Da sieht man, daß Bauern Könige stürzen,
die Untern vereinigt das Mächtigste sind
und blühende Banner wie lockere Schürzen
hinfällig dem Räuber die Sehnsucht verkürzen –
Zu Hause sind Weib und Kind.*

*Schwamm drüber! Unendlich gelingen
die schönen Revanchen . . . Jetzt wechselt der Wind!
Vier Ober! Ein Glas noch! Schreib hundert! Sie bringen
achthändig das Glück mit vergoldeten Schlingen –
Zu Hause sind Weib und Kind.*

*Ein Schweiger hat plötzlich ein bitteres Lachen
und möchte Weib und Kind –
Das Spiel geht weiter mit starken und schwachen
Figuren, die mehr oder weniger lachen . . .
Das Ende erzählt euch der Wind.*

Kurt Leuthard

